

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 22/0264
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 10.06.2022
Bearb.:	Brüning, Herbert	Tel.: -367	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	15.06.2022	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Grünen zum Thema Teilnahme an der Mitgliederversammlung Kommbio

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 16.03.2022 reicht Frau Feddern eine Anfrage zum Thema Teilnahme an der diesjährigen Mitgliederversammlung schriftlich zu Protokoll. Frau Feddern hat darin folgende Fragen formuliert, die hier von der Verwaltung beantwortet werden:

Frage 1:

Beabsichtigt die Stadt Norderstedt mit einem Team von Mitarbeiter*innen an der Jahresmitgliederversammlung inklusive Fortbildungsprogramm teilzunehmen?
Das erfolgreiche Projekt zur Zertifizierung mit dem Label „Stadtgrün Naturnah“ wurde durch das BFN und vom UBA komplett an Kommbio übergeben.

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Norderstedt wurde zur Jahresversammlung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ vertreten durch Frau Dr. Esther Verjans, Koordinatorin Biodiversität, Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt (stimmberechtigt) sowie Frau Dipl.-Ing. Landschaftsplanung Britta von Eschwege, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Natur und Umwelt.

Frage 2:

Sehen die Verantwortlichen der Stadt eine Möglichkeit, sich um dieses Projekt zu bewerben und sich einzubringen?
(Vielleicht wäre der Bereich Friedhofsgestaltungen als ökologische Nische zu empfehlen. Siehe dazu den Prüfauftrag der CDU vom 15.12.21 mit den entsprechenden Ergänzungen der WIN Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen vom 16.2.22.)

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung (Stabstelle NaNo und Betriebsamt) wird die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Projekt „StadtGrün naturnah“ zeitnah prüfen.

Inhaltlich erscheint eine Zertifizierung mit dem Label „Stadtgrün Naturnah“ durchaus interessant. Zu klären ist daher zunächst vor allen Dingen die Fragestellung, wie viel Personalkapazitäten durch ein derartiges Projekt intern gebunden wären.

Danach gilt es, mit den vorhandenen (Personal-)Ressourcen die sich bei der Teilnahme ergebenden Fragestellungen und Aufgaben abzuarbeiten. Die setzt voraus, dass ausreichende Kapazitäten hierfür zur Verfügung stehen, insbesondere im Betriebsamt.

Der Umweltausschuss wird über die Prüfungsergebnisse informiert.